



## Skifestival in Eisenärzt

Ja man muss nicht nach St. Moritz zur Ski-WM oder nach Hochfilzen zur Biathlon WM um sportliche Höchstleistungen live zu erleben. Freilich geht es dabei nicht um Hochleistungssport, dafür aber um Spaß und Begeisterung bei Teilnehmern und Zuschauern und speziell bei der „oid's Glump“ Meisterschaft mit viel Liebe zum Detail.

Aber immer der Reihe nach. Die Clubmeisterschaft nordisch wurde am Freitag Abend auf der romantisch mit Fackeln und Flutlicht ausgeleuchteten Loipe in Arzt ausgetragen. 45 Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer genossen die gemütliche Atmosphäre in der Mooswinklbach Arena. Die Jüngsten, unsere Bambini bis hin zur S9, durften durch den Geschicklichkeitsparcours toben, der noch vom Andi Wallner & Sigi Reiter Gedächtnislauf hergerichtet war, mit allem was das Herz begehrt!

Ein Ausflug in den Zauberwald, Tretorgel, Slalom und Rückwärtstor und dann ein Zieleinlauf unter frenetischem Beifall der Zuschauer, da glänzten die Kinderaugen! Die sportlich ambitionierten Läufer lieferten sich teils spannende Duelle auf der bestens präparierten Piste. Der jüngste Teilnehmer auf Zeit war Paul Geistanger in der S9, der auch schon erfolgreich im Sparkassen XC3 Cup unterwegs ist. Bei den Damen lieferten sich Kathrin Obermayer und Anna Geistanger ein packendes Duell um die Clubmeisterschaft, mit dem besseren Ende für Anna Geistanger. Weniger spannend war die Entscheidung im Bruderduell bei den Männern zwischen Anian Sossau und Johannes Sossau. Nach der zweiten Runde zog auch in diesem Falle der jüngere auf und davon und so sicherte sich Anian Sossau den Wanderpokal mit respektablem Abstand.



Deutlich gesitteter ging der Gleichmäßigkeitslauf vonstatten, zudem ein Großteil der Teilnehmer angetreten ist. 14 der Teilnehmer blieben unter 5 sec in der Zeitdifferenz zwischen den beiden Wertungsläufen. Das Treppchen im Gleichmäßigkeitslauf teilten sich unsere Ratsch'n Robert Beilhack und Sven Parthey, die sich zweimal genau die gleiche Geschichte erzählten mit 2 sec Zeitdifferenz auf dem dritten Platz mit Elisabeth Daubner auf dem zweiten Platz (1,7 sec Differenz) und Sebastian Theiss mit 1,4 sec auf dem ersten Platz. Zu unserer Rekordhalterin Alexandria Fleischmann mit exakt der gleichen Zeit in 2012 ist jedoch noch Luft.

Tags darauf ging es bei besten Bedingungen an den Westernberg zur Austragung der alpinen Clubmeisterschaft. Waren wir bisher schon immer verwöhnt von der Teilnehmerzahl konnten wir heuer mit sage und schreibe 97 Teilnehmern noch einmal alles toppen. Mit strahlenden Gesichtern, teils hoch konzentriert, teils mit einem Zwinkern für die Fotografen zeigten unsere Kids was sie über den Winter gelernt





haben, sehr zur Freude von den Eltern und den Trainern! Bei der Jugend wurde schon mit mehr Ehrgeiz gekämpft aber auch da siegte letztendlich der olympische Gedanke dabei sein ist alles und nach einem Sturz wird weiter gefahren.



Klar vom Feld absetzen konnten sich der alte und neue Clubmeister Tom Bichler sowie Sebastian Reiter bei den Herren.



Bei den Damen sicherte sich Sarah Bichler den Titel der Clubmeisterin vor Claudia Bichler. Hätte es eine Familienwertung gegeben, die Familie Bichler wäre unschlagbar gewesen. Vom jüngsten Teilnehmer Bastian Scheck mit gerade 4 Lenzen bis hin zu unserem ältesten Teilnehmer Peter Rabenseifner am Tag vor seinem 70er, zu dem wir noch einmal herzlich gratulieren, hatten alle ihren Spaß!



Das packende Finale jedoch war die „oide Glump“ Meisterschaft. Startberechtigt waren nur Teilnehmer mit alten Ski, d.h. ohne Sicherheitsbindung, meist alte Holzski ohne Kanten und mit einer Federzug-Bindung, gesichert mit Lederriemen. Manch ein Teilnehmer hatte diese kurzentschlossen zur Teilnahme wieder von der Hauswand heruntergeschraubt. Herausgeputzt, mit wehenden Röcken, Capes, Pelzkrägelchen und flotten Hüten bei den Damen und Knickerbocker, Lederhosen und

Lodenmänteln bei den Herren ging es zunächst zu Fuß den Westernberg hinauf. Stilgerecht unterstützt vom DJ Lumpi mit dem „kleinen grünen Kaktus“ und begleitet vom Gejohle der



Zuschauer. Gestärkt mit einem Schnaps, um die Angst vor der Abfahrt zu bekämpfen, ging's darauf den Berg hinab. Glimpfliche Stürze und akrobatische Einlagen bei der Abfahrt sorgten für eine unvergleichliche Stimmung bei den Teilnehmern und Zuschauern zugleich.



Für eine im Vorfeld gestürzte Teilnehmerin war die schlimmste Strafe dieses Highlight zu versäumen. Und wenn die Glumpei in 2018 nur für sie durchgeführt werden sollte ist ein Revival von allen Teilnehmern versprochen. Sieger wurde Marlene von Großmann, die das Glück hatte am nächsten an der zuvor festgelegten, aber nicht bekannt gegebene Richtzeit zu liegen..

Einen herzlichen Dank an den Westernberg und die Leita Stub'n, dass wir wieder zur Ausrichtung der Clubbei willkommen waren

und nicht zuletzt lieben Dank an unsere Trainer und die vielen Helfer bei der Ausrichtung unserer Veranstaltungen. Beim SC Eisenärzt ist immer was los und Ihr seid unsere Stütze!

UvG/SCE